

---

Neunzehnter Brief.

---

Nein, Du magst sagen, was Du willst, es ist gewiß nicht zu viel von einer Frau gefordert, wenn sie sich selbst in Dingen, wo das Recht offenbar auf ihrer Seite ist, nachgiebig gegen den Gatten zeigen, und sich lieber in seinen Willen und in seine Wünsche fügen, als durch eine unzeitige Widersegllichkeit den häuslichen Frieden in Gefahr bringen soll. Du hast Recht, sie ist nicht seine Skavin; aber was die Skavin auch nur aus Furcht thut, das soll die Gattin aus Liebe thun. Die Liebe verträgt Alles und duldet Alles, sagt der Apostel Paulus; und verträgt und duldet man, wo man Recht, oder wo man Unrecht hat? Verträgt und duldet man Fehler, oder Tugenden? Böses oder Gutes? — Du